



Wie erinnern?  
Erinnerungskulturen  
in der Türkei und Deutschland

Nasıl hatırlıyoruz?  
Türkiye ve Almanya'da  
hatırlama kültürü

### Projektbeschreibung:

Der Bedarf an einer Diskussion über Rassismus und Nationalismus trifft auch die Migrant\*innen in der Gesellschaft, nicht zuletzt, weil sie selbst damit konfrontiert werden. Die Erinnerung und das Sich-Stellen der eigenen Geschichte ist nach unserer Meinung ein wichtiger Knotenpunkt der Migrant\*innen-Kultur, die ihr Leben in Deutschland weitgehend beeinflusst. Wir möchten mit unserem Aktivitätsprogramm die Erinnerungskultur ansprechen. Die Migrant\*innen sind so vielfältig wie die Gesellschaft selbst. Mit diesem Projekt wollen wir Unterschiede innerhalb der Migrant\*innen sichtbar machen und auf dieser Grundlage den Dialog unter ihnen fördern. Wir setzen unsere Ziele mit Podiumsdiskussionen und Workshops um.

### Kontakt:

[info@akebi.de](mailto:info@akebi.de)  
0163 2933482  
[www.akebi.de](http://www.akebi.de)

## Teilnahme der Migrant\*innen am Gesellschaftsleben, Begegnungen mit dem Rassismus, Nationalismus und Islamophobie

Akebi e.V.



**Projektziele:** Unser Hauptziel ist die Sensibilisierung der Migrant\*innen für Rassismus und die Entwicklung einer vorurteilsfreien politischen Haltung. Wir nehmen Rassismus und Islamfeindlichkeit in den Mittelpunkt und möchten unseren Beitrag leisten, die Ängste abzubauen, sich der eigenen Geschichte zu stellen.



**Zielgruppen:** Migrant\*innen beziehungsweise verschiedene Generationen der Einwanderung, Flüchtlinge



**Projekthintergrund:** Wir glauben daran, dass die Teilnahme am demokratischen Leben mit einem offenen Umgang mit der eigenen Geschichte im Zusammenhang steht. Verschiedene Integrationserfahrungen der Migrant\*innen erschweren die gemeinsame Ausübung der Rechte und Pflichten in der Demokratie.



**Mitgliedschaft in Dachverbänden und Netzwerkverbindungen:** Migrationsrat Berlin e.V.



**Förderung des Projekts:** 2021: 25000 Euro

„Gesunde Kritik kann nur über Selbstkritik erreicht werden.“

BERLIN



PARTIZIPATIONS- UND  
INTEGRATIONSPROGRAMM